

# BAUKULTUR\_VOR\_ORT

## HANNOVER\_NACHKRIEGSMODERNE WEITERDENKEN



**Mittwoch, den 10. Dezember 2008, 19 Uhr**

**Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover**

Es ist der Bundesstiftung aufgetragen, das Gespräch über Baukultur anzustiften. Baukultur bezieht neben der Qualität der gebauten Umwelt die Kultur der Verfahrens- und Planungsprozesse in ihre Betrachtung ein. In der Debatte um das bauliche Erbe der Nachkriegsmoderne, welche sich bislang auf Themen der Funktionalität und Rationalität beschränkt hat, muss auch das Sinnliche der Baukultur dieser Zeit wieder thematisiert werden.

Am Beispiel der Innenstadt von Hannover sollen sowohl architektonische und städtebauliche Qualitäten der Nachkriegsmoderne, als auch planerische Strategien für den künftigen Umgang mit Stadträumen aus dieser Zeit erörtert werden. Daher werden neben gestalterischen und funktionalen Anforderungen an Gebäude und Freiräume Ansprüche an zeitgemäße Planungsverfahren thematisiert.

Wie kaum eine andere Stadt steht Hannover beispielhaft für den von Rudolf Hillebrecht initiierten Wiederaufbau nach den Vorstellungen der gegliederten und aufgelockerten Stadtlandschaft. Dabei stehen architektonische Einzelobjekte häufig beziehungslos in landschaftlich geprägten Stadträumen, die durch Verkehrsschneisen ihre Struktur erhielten. Zentraler Bestandteil der in Hannover anstehenden stadtentwicklungspolitischen Debatte wird das angemessene Weiterdenken der Nachkriegsmoderne im Sinne zukunftsfähiger, urbaner Verdichtungen sein. Indem sie mit ausgewählten Akteuren aus Politik, Gesellschaft, Architektur und Universität den öffentlichen Dialog sucht, möchte die Bundesstiftung Baukultur diese notwendige vielschichtige Debatte anstoßen.

## EINLADUNG

BAUKULTUR\_VOR\_ORT

### Ein Dialog zwischen Bauherren, Architekten und der Stadtgesellschaft

**Vorträge** Der Blick von Außen  
Christian Farenholtz  
Die Nachkriegsmoderne

Der Blick von Innen  
Sid Auffahrt  
Nachkriegsmoderne weiterdenken

**Dialog** Der öffentliche Bauherr  
Uwe Bodemann, Stadtbaurat Hannover

Die Architektin  
Hilde Léon, Leibniz Universität Hannover

Die Landschaftsarchitektin  
Undine Giseke,  
Technische Universität Berlin

Der Kunsthistoriker  
Adrian von Buttlar,  
Technische Universität Berlin

Die Stadtgesellschaft  
Veit Görner,  
Direktor der kestnergesellschaft Hannover  
Wolfgang Beck, Pfarrer, Hannover

Moderation  
Michael Braum, Vorstandsvorsitzender der  
Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

**bauKULTUR**  
BUNDESSTIFTUNG

